



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

26. Graf Adolph's Fürsten zu Anhalt, Schreiben an den Markgrafen
Albrecht wegen eventueller Uebertragung des den Landgrafen von Hessen
zugesprochenen Schiedsrichteramtes an den Erzbischof von Magdeburg ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

26. Graf Adolph's, Fürsten zu Anhalt, Schreiben an den Markgrafen Albrecht wegen eventueller Uebertragung des den Landgrafen von Hessen zugeachten Schiedsrichteramtes an den Erzbischof von Magdeburg und den Kurfürsten von Brandenburg, vom 3. September 1450.

Vnnfern fruntlichen dinft zuuor. Hochgeborner fürst, lieber her vnde Oheim. Nachdem wir hütte von euwer liebe gescheiden sein, kome zu vns In vnnfir herberge vnnfirs Ohemen von Sachßen Rett, Nemlich Graue Ernst, Heinrich Phlug vnnnd Otte Spiegel vnde haben mit vns vnde euwers Bruders Rett verhandelt, das Ire here, Ob sich der lantgraue von Hessen der sachen vf jn gegangen, Nach Innhalt des Receßz vnde Brief daruber gemacht, nicht annemen vnd aufzsprechen wolt, solch sach In aller maß, Als er nach Innhalt des Receßz vf den lantgrauen von Hessen gegangen was, vf vnnfern Befundern heren, frund vnd Ohemen, den Bisschoff von Magdeborg vnde Marggraff Friderich den Elderen, euweren Bruder, gehen vnnnd setzen wil. Also das sie vollemacht nach Innhalt des Receßz dartüber zu sprechenn vnnnd zu thun haben, Als der lantgraff von hessen zu thun vnnnd zu sprechenn hett gehabt, wenn er sich der sachen angenommen hett, doch das die vorgedachten vnnfer here, fründt vnd Oheme von Magdeborg vnd Brandenburg Sulchen Spruch zwüßchen hier vnde dem nehest zukünftigen Send Michels tag thun sollen. Worde aber der lantgraff sich der sachen annemen, so bleibet es bie dem Receßz etc. — Gegeben zu Nüemborg, ame mantag zu nachtt nach felicis et adaucti vnder vnferm Ingefelg, Anno etc. L^{mo}.

Adolff, von Gots gnaden
Fürste zcu Anhalt etc.

Nach dem zum Theil zerrissenen Original des Königl. Hansarchives.

27. Register des Landschöffes, der im Jahre 1452 im Weichbilde Guben erhoben ist.

Nach christi geborth XIII hundert jar, dornoch Im LII. Jare, von befelunge des Irluchtin heren Marggraffe frederichs haben wir Mathias Quentin vnnnd Wentzlaw Strado das lant geschos Im Gubenischen weigbilde Ingenomen, also hir noch geschreben, den virdin pfenning der zinsse vnd das korn, den scheffil zu vier grosschin gerechet vnd den scheffil hawir vor II grosschin.

Gunter von der heide. Werchenblat hat XIII huben, der Richter dofelbist hot II huben, dy zinsen nicht, also synt V huffin, II synt lehngut vnnnd III dy zinsen dem von Bebirstein zcum forfte, dy haben nicht gegeben, also zinsin VII